

Bübingen meldet sich zurück

Hallenmasters: Saarlandligist ist nach Turniersieg in Auersmacher wieder auf Final-Kurs

Der SV Bübingen ist der Gewinner des vergangenen Wochenendes. Der Saarlandligist siegte beim Qualifikationsturnier des SV Auersmacher und hat jetzt beste Chancen auf die Teilnahme am Masters-Finale.

Von SZ-Mitarbeiter
Philipp Semmler

Auersmacher. Die Freude brach aus Patrick Bähr, dem Trainer des SV Bübingen, nur so heraus. Nach dem Schlusspfiff des Endspiels beim Qualifikationsturnier des SV Auersmacher zum 19. Volksbanken-Hallenmasters stürmte er am Sonntagabend im Sprint auf das Feld und sprang jubelnd auf seinen Spieler Andreas Stief, während sich rundherum die anderen Bübinger Akteure in den Armen lagen. Nach einer tollen Aufholjagd hatte der Fußball-Saarlandligist soeben im Finale den Masters-Titelverteidiger Auersmacher mit 4:3 bezwungen. Bübingen lag 1:3 hinten, bevor Sebastian Mootz mit einem Doppelpack das 3:3 gelang. 55 Sekunden vor Schluss überwand Emre Akbulut Auersmachers Torwart David Cuccu – er ist eigentlich Feldspieler – zum Siegtreffer.

„Das war schon sehr emotional. Die Freude war riesengroß“, erklärte Bähr. Durch den Turniersieg hat sich seine Mannschaft im Kampf um die Qualifikation zum Masters-Finale am 6. Februar in Völklingen zurückgemeldet. Vor dem vergangenen Wochenende lag Bübingen auf Tabellenrang zwölf – nun ist der SV Vierter (Tabelle in Sport in Zahlen auf dieser Seite). „Eigentlich hatten wir das Masters-Finale abgeschlossen“, sagte Bähr: „Jetzt haben wir wieder eine Chance.“

Trotz 70 Punkten ist Bübin-



Bübingens „fliegender Torhüter“ Sebastian Mootz sorgte im Finale gegen den SV Auersmacher mit einem Doppelpack für den 3:3-Ausgleich und leitete damit den Bübinger Sieg ein. Foto: Lehmann

gen aber noch nicht durch. „Neun Mannschaften können uns noch überholen, wenn wir bei unserer letzten Turnierteilnahme in Riegelsberg nicht punkten“, hat Bähr ausgerechnet. Der Kampf um die sieben Qualifikationsplätze – Titelverteidiger Auersmacher ist gesetzt – bleibt nach 36 von 45 Turnieren spannend.

Keine Sorgen um die Qualifikation müssen sich der Führende der Tabelle, Verbandsligist SV Limbach-Dorf, der am Sonntag das Turnier des FC Wadrill gewann, und der SV Mettlach (gewann am Sonntag das eigene Turnier) machen. Neben Bü-

bingen stehen Saarlandligist FV Eppelborn, Landesligist SV Saar 05 Saarbrücken Jugend, Verbandsligist SVGG Hangard und Saarlandligist Röchling Völklingen auf Qualifikationsplätzen. Dahinter lauern neun Mannschaften, die noch Chancen auf eine Final-Teilnahme haben.

Eppelborn siegte am vergangenen Freitag beim Turnier des 1. FC Schmelz. Saar 05 erreichte am Sonntag Rang vier in Auersmacher. Hangard wurde Vierter beim Turnier der SV Elversberg. Dort siegte Oberligist Borussia Neunkirchen im Endspiel mit 3:1 gegen Landesligist FC

Landsweiler-Reden. Rang drei ging an die SV Elversberg II, die aber als nachgemeldete Mannschaft keine Masters-Punkte erhielt (wir berichteten). Völklingen wurde beim eigenen Turnier nach einem 3:1 im kleinen Finale gegen Verbandsligist FV Diefflen Dritter. Den Sieg sicherte sich dort überraschend der mit der zweiten Mannschaft gemeldete Landesligist SF Saarbrücken durch ein 10:9 nach Siebenmeterschießen im Endspiel gegen Oberligist SF Köllerbach.

Keine Bedeutung mehr für die Masters-Qualifikation hatte das Turnier des SV Bexbach. Dort siegte der Saarlandligist FSV Jägersburg im Endspiel gegen den Verbandsligisten DJK Ballweiler-Wecklingen mit 4:3.

„Eigentlich hatten wir das Masters-Finale abgeschlossen.“

Patrick Bähr, Trainer des SV Bübingen